

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 34

Rubrik: Konsequenztraining

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forellen sind
Freuden-Quellen

10
Stück
Fr.1.50



FORELLEN 15

FORELLEN BLAU

10
Stück
Fr.1.-

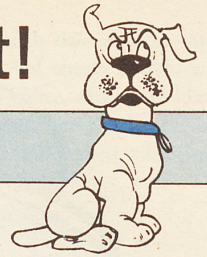


Probieren . . .
begeistert sein!

M.G. BAUR AG. BEINWIL AM SEE

Gut gebellt!

Notizchen aus dem Hundtagblatt,
zusammengeschnüffelt von pin.



An einer New Yorker Hundeausstellung wurde der Vierbeiner gesucht und prämiert, der seinem Besitzer am ähnlichsten sah.

Der Terrierclub im amerikanischen Rockland wählte zwei Hunde in den Vereinsvorstand als Beisitzer mit der Begründung: «Es ist nicht mehr als recht und billig, daß die Tiere, deren Interessen hier wahrgenommen werden, ebenfalls im Vorstand gebührend vertreten sind.»

Im englischen Städtchen Pitbright wurde ein seltsamer Wettbewerb abgehalten. Den ersten Preis gewann der Hund, der am schnellsten wedeln konnte – er wurde offizieller Welt-Wedelmeister.

Zooverbot erhielt der kleine Schnauzer von Frau Laszinzeron aus Miami. Der kleine Hund hatte den Löwen des Zoos von Miami das Leben schwer gemacht. Der Hund hatte es sich zur Gewohnheit gemacht, an den Löwenkäfigen immer vorbeizuschauen, ob nicht ein schlafender Löwe seinen Schweiß aus dem Käfig baumeln ließ und wenn dies der Fall war, biß er jedesmal kräftig hinein ...

Ein Hotelbesitzer in Colorado hat auf die Touristensaison hin an der

Portierloge das Schild «Hunde willkommen» anbringen lassen. «Mit Hunden habe ich noch keine schlechte Erfahrung gemacht», sagte er, «sie benehmen sich meist ganz manierlich, betrinken sich nicht, nehmen keine Handtücher mit und rauchen nicht im Bett!»

Daisy Chearwood in Chikago hatte ihren Scotchterrier darauf abgerichtet, beim Besuch von Juweliern aus der vorgelegten Auswahl Ringe und Edelsteine zu verschlucken. Das ging so lange glatt, bis eines Tages der Hund vor den Augen des Juweliers einen Diamantring heraushustete ...

Der Generaldirektor einer amerikanischen Versicherungsgesellschaft teilte mit, daß seine Firma bereit sei, Lebensversicherungen für Rassehunde abzuschließen, vorausgesetzt, daß die Hunde mit ihren Nasenabdrücken registriert werden. Nasenabdrücke sollen für Hunde ein ebenso unfehlbares Identifikationsmittel sein wie Fingerabdrücke für Menschen.

Ein Japaner hatte monatelang seinen Unterhalt damit verdient, daß er Hunde reizte, sich beißen ließ und hernach von den Besitzern ein Schmerzensgeld von mindestens 300 Franken verlangte. Jetzt hat ihm die Polizei das Handwerk gelegt.

Touristik im Rekordzeitalter

Der Fremdenführer zur Reisegesellschaft: «Damen und Herren! In diesem Museum hält unsere Reiseagentur seit zwei Jahren den Schnelligkeitsrekord. Ich muß Sie daher bitten, sich zu beeilen, damit unsere Besichtigung die Zeit von 15 Minuten und 42 Sekunden nicht überschreitet!»

Konsequenztraining

Einer von den Ausdrücken, die uns, wie man so sagt, gerade noch gefehlt haben, ist nun im Zusammenhang mit der zunehmenden Jugend-

riminalität geprägt worden: die Luxus-Verwahrlosung. Was bedeuten soll, daß die haltlosen und auf die schiefe Ebene geratenen Jungen weit weniger aus Kinderstuben kommen, wo es manchem fehlte, sondern im Gegenteil von allem immer zu viel bekamen. Nobel soll die Welt zugrunde gehen ist eben auch eines von den geflügelten Worten, denen die Hochkonjunktur ungeahnten Auftrieb verliehen hat ...

Boris

**Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!**